

SO ERSTELLEN SIE EINE KORREKTE DRUCKVORLAGE FÜR

VEREDELTE GRUSS- UND EINLADUNGSKARTEN

Die folgenden Informationen sollen Ihnen dabei helfen, eine korrekte Druckdatei zu erstellen. Falls Sie weiterhin Zweifel haben sollten, empfehlen wir Ihnen die Vorlagedatei herunterzuladen, den Profi-Datencheck zu aktivieren oder unseren Kundenservice anzurufen.

1 DATEIFORMAT

Unsere Systeme verarbeiten ausschließlich PDF-Dateien im Maßstab 1:1 (nicht passwortgeschützt).

2 FARBEN

Alle zugesandten Dateien müssen im CMYK-Farbmodus (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) mit Farbprofil Fogra 39 angelegt sein. Bilder in RGB- oder Pantone-Farben werden automatisch einer standardisierten Farbumwandlung unterzogen.

3

AUFLÖSUNG

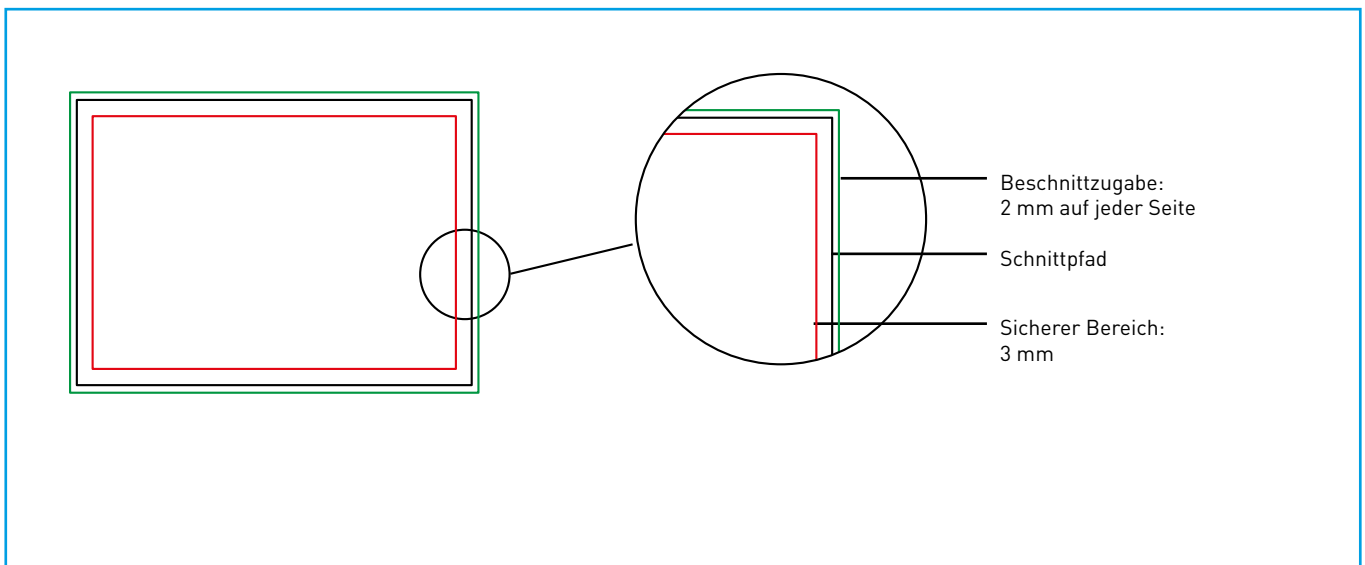
Die optimale Auflösung für die Druckdateien liegt zwischen 100 und 150 dpi.

4

VORLAGE

Um die Druckdatei für diese Produkte korrekt zu erstellen, sollten Sie die Vorlagedatei von unserer Website herunterladen und fügen Sie Ihre Grafik auf der Ebene „Artwork“ ein, wobei diese den gesamten Vorlagenbereich bis zur grünen Linie ausfüllen muss. Löschen Sie alle Hilfslinien und speichern Sie die Datei als PDF-Datei. Auf diese Weise erstellen Sie eine korrekte Druckdatei. Verändern Sie keinesfalls den Maßstab des Designs oder die Größe der Vorlagedatei.

Verwenden Sie bei der Gestaltung der Grafikelemente keine Volltonfarben (werden nicht gedruckt).



5 VEREDELUNGEN

Wenn Sie sich für die Optionen **3D-Lack**, **Heißfolienprägung Gold** oder **Heißfolienprägung Silber** entschieden haben, beachten Sie, dass die entsprechende Grafik auf der Ebene **Finishing** eingefügt werden muss.

Die Grafik auf der Ebene „Finishing“ darf keine Halbtöne, Raster oder transparente Bereiche enthalten und muss eine Vektorgrafik sein, die das Farbfeld **Finishing** nutzt.

Für noch größere kreative Freiheit können Sie die Form der Veredelung an Ihre individuellen Wünsche anpassen.

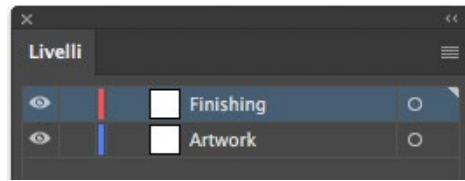
Die druckbare Mindestschriftgröße beträgt 10 pt und die druckbare Mindestlinienstärke beträgt 1 pt.

Beachten Sie, dass davon abgeraten wird, Veredelungen im Bereich oder entlang des Falzes einzufügen, um eine Beschädigung des Lacks bzw. der Folie zu vermeiden.

In der Vorlage ist die jeweilige Farbe unter der Bezeichnung **„Finishing“** bereits vorgegeben. Alternativ können Sie die folgenden Schritte ausführen, um die korrekten Farbfelder zu rekonstruieren.

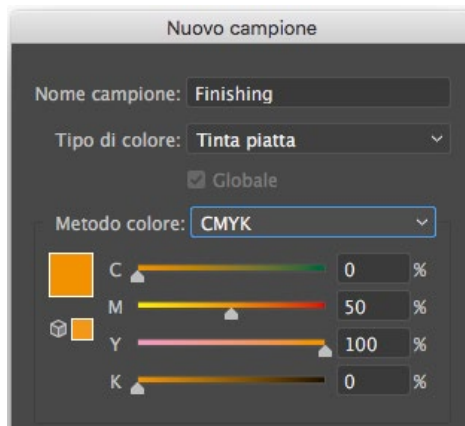
① **EBENEN > NEUE EBENE > Finishing**

In der Palette „Ebenen“ legen Sie über der Ebene „Artwork“ eine neue Ebene an und nennen diese „Finishing“.



② **FARBFELDER > NEUES FARBFELD > Finishing**

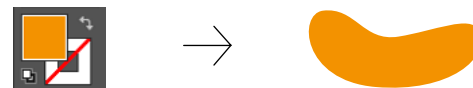
In der Palette „Farbfelder“ legen Sie ein neues Farbfeld an und nennen Sie es „Finishing“; wählen Sie **Volltonfarbe** als Farbtyp aus und weisen Sie die folgenden CMYK-Prozentwerte zu: 0, 50, 100, 0.



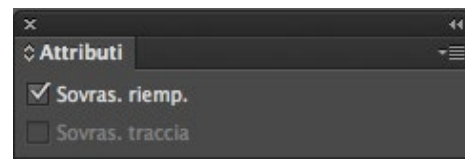
Finishing
Volltonfarbe
CMYK
C: 0%
M: 50%
Y: 100%
K: 0%

③ **FLÄCHE > Finishing**

Auf der Ebene **Finishing** erstellen Sie eine Vektorfläche, die der Fläche entspricht, die veredelt werden soll, und weisen Sie ihr die Vollfarbe „Finishing“ zu.



Für alle Pfade der Ebene „Finishing“ muss Überdrucken eingestellt sein.



④ Speichern Sie die PDF-Datei und halten Sie dabei die Ebenen separat.



Für die Veredelungsarten „Heißfolienprägung Gold“ und „Heißfolienprägung Silber“ empfehlen wir, die entsprechende Grafik nur auf der Ebene „Finishing“ einzufügen und sie von der Ebene „Artwork“ zu löschen.

% VEREDELUNG	100 %		75 %		50 %		25 %	
	LAMINIERUNG	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✓
DÜRFEN	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

6 SCHRIFTARTEN

Die Schriften müssen **im PDF eingebunden oder in Pfade/Kurven umgewandelt sein**. Die minimale Schriftgröße beträgt 6 pt (bei kleineren Schriften besteht keine Garantie für eine perfekte Druckqualität).

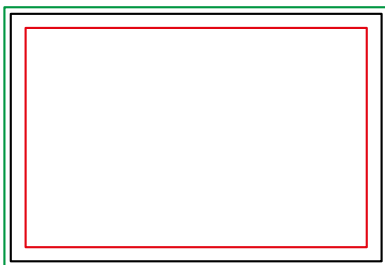
7 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die minimale druckbare Linienstärke beträgt **0,25 pt**. Wir raten davon ab, **Rahmen und Passpartout zu nah an den Rändern zu positionieren**, um Ungenauigkeiten aufgrund von Schnitttoleranzen zu vermeiden.

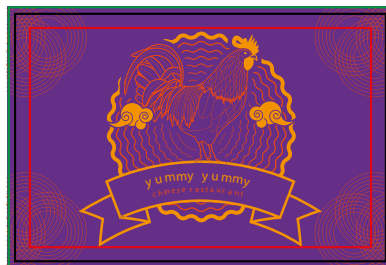
Beim Druck von deckenden, überlappenden Bereichen wird standardmäßig der Bereich unterhalb der obersten Druckfarbe ausgespart. Durch Überdrucken können Sie Blitzer vermeiden und sichergehen, dass sich aneinander angrenzende Farbbereiche überlappen. Um unerwartete Farbverschiebungen zu vermeiden, **stellen Sie sicher, dass Ihre Druckdaten kein Überdrucken für Farbfelder oder Texte enthalten**.

OHNE ÜBERDRUCKEN	✓	MIT ÜBERDRUCKEN	✗
			

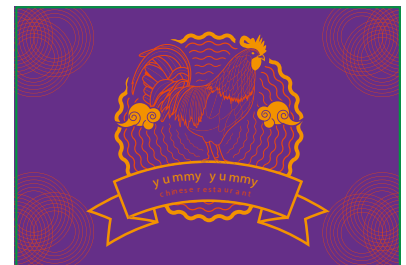
ANMERKUNG zu den Produkteigenschaften



LADEN SIE
DIE VORLAGE
HERUNTER



FÜGEN SIE IHRE GRAFIK
auf der Ebene „Artwork“ ein



ENTFERNEN SIE ALLE
HILFSLINIEN MIT AUSNAHME



SPEICHERN SIE DIE
PDF-DATEI

DRUCKERGEBNIS

✓ PDF

✓ 100-150 dpi

✓ CMYK

✓ FOGRA 39